UNSER HENNEF AKTUELL

SPD-Ratsfraktion | Dezember 2017

Hennef SPD

SPD lehnt Haushalt ohne Vision und Beteiligung ab

„Jamaika plus“ beschließt Hennefer Haushalt mit fast 7 Mio. Euro Defizit

„Es ist ein Haushalt ohne Visionen und Beteiligung“, erklärte der Fraktionsvorsitzende der SPD, Norbert Spanier, die Ablehnung des städtischen Haushaltsentwurfs durch die SPD-Fraktion während der Ratssitzung. Zwar habe die SPD beispielsweise im Bereich der Inklusion mit der Einsetzung eines Arbeitskreises und der Bereitstellung von 15.000 Euro für Fortschreibung und Umsetzung des Aktionsplans Inklusion sowie mit 10.000 Euro für Maßnahmen gegen das um sich greifende Insektensterben noch kleine Akzente setzen können, insgesamt aber fehle es an gerechter und nachhaltiger Politik für Hennef. Als Beispiele zählte Spanier u.a. die Ablehnung der Gründung einer eigenen städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur Schaffung von dauerhaft bezahlbarem Wohnraum in Hennef oder die fehlende Entwicklung der Innenstadt auf, bei der die Sozialdemokraten gerne eine Verbesserung der Verkehrsführung und eine neue Konzeption für den Wochenmarkt sähen.

Stattdessen agiere die Stadtspitze vielfach planlos an den politischen Gremien vorbei. Wichtige Themen blieben liegen, würden falsch eingeschätzt oder in Hauruckaktionen mit einem Minimum an Information und Beteiligung durchgepeitscht. Vorstellungen der SPD-Fraktion für eine gerechtere Gestaltung der Stadt, wie etwa ein offensives Vorgehen beim Wohnungsbau oder die Entfristung der Schulsozialarbeit an Hennefer Schulen, fänden sich im Haushaltsentwurf nicht wieder. Das alles führe im Ergebnis dazu, dass die SPD den Haushalt ablehne. „Das ist zu wenig für Hennef“, so Spanier.

Die CDU-Fraktion, die sich - nach jahrelangem Drängen durch die SPD - nun auch mit dem Thema Wohnungsbau auseinandersetzt, blieb in ihrem Statement zum Haushalt dabei, bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Hennef alleine auf private Investoren zu vertrauen. Dass man sich dabei vom wirtschaftlichen Investoreninteresse fast erpressbar mache, wie jüngst in der Entscheidung zur Entwicklung der Fläche des alten Parkhauses am Bahnhof, kritisierte der SPD-Fraktionschef.

Der Haushaltsplan von Bürgermeister Pipke (CDU) weist für 2018 wieder ein Defizit von 6,8 Millionen Euro aus und führt zu einer weiteren Verringerung des Eigenkapitals der Stadt. Mit den Stimmen von „Jamaika plus“ aus CDU, FDP, Grünen und Teilen der „Unabhängigen“ wurde der Haushalt schließlich verabschiedet.

Einsatz für Hennef: Unsere Stadt für alle

Diese Themen hat die SPD-Ratsfraktion im vergangenen Jahr vorangetrieben

Beste Bildung für alle von Anfang an zu garantieren, ist für die SPD eine zentrale Aufgabe der Stadt. Mithilfe von 4 Mio. Euro aus dem Schulsanierungsprogramm der alten Landesregierung können ab 2018 dringende Modernisierungen erfolgen. Um die wichtige Schulsozialarbeit in Hennef dauerhaft zu sichern, beantragte die SPD, die Stellen an den Hennefer Schulen endlich zu entfristen. Den bedarfsgerechten Ausbau der Kita- und OGS-Betreuung mit hoher Qualität mahnt die Fraktion immer wieder an, damit Familie und Beruf in unserer Stadt gut vereinbar sind. Eine gebundene Ganztagsgrundschule soll nach dem Willen der SPD das Angebot in Hennef weiter verbessern.

In Hennef fehlen bezahlbare Wohnungen, weil jahrelang vor allem auf hochpreisiges Bauen gesetzt wurde. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde ein Handlungskonzept Wohnungsbau erstellt. Dennoch geht es zu langsam voran. Damit öffentlich geförderte Wohnungen dauerhaft mit niedrigen Mieten in öffentlicher Hand bleiben, regte die SPD die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft an. Leider scheiterte dieser Vorstoß an der Ratsmehrheit. Auch bei der Entwicklung der Innenstadt setzen die Sozialdemokraten Impulse, während andere auf der Bremse stehen. Mit einem Antrag fordert die Fraktion eine Neuaufstellung des stark schwächelnden Wochenmarktes in Eigenregie der Stadt. Auch die Verkehrssituation in der Innenstadt bedarf einer Überarbeitung, vor allem die Frankfurter Straße, für die die SPD einen kleinen Einbahnstraßenring und eine Tempo-30-Zone anregt. Bei der Entwicklung der Dörfer setzt die SPD auf eine behutsame bauliche Weiterentwicklung innerhalb der Dörfer und eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, etwa durch neue Kleinbuslinien.

Die SPD achtet auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Auf Antrag der Fraktion werden nun z.B. ein Aktionsprogramm gegen das Insektensterben erstellt und die städtische Stromversorgung auf Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt.

Die SPD-Ratsfraktion wünscht frohe Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr!

SPD-Fraktion | Rathaus Hennef | Frankfurter Str. 97 | spd@hennef.de | www.spd-hennef.de | Norbert Spanier (V.i.S.d.P.)